



NIEDERSCHRIFT

27. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung

Sitzungstermin: Donnerstag, 18.04.2013
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:55 Uhr
Ort, Raum: Raum Nr. 102, 1. Etage (großer Sitzungssaal)

Herr Stv. Heinrich Plum - SPD-Fraktion

Herr Stv. Franz-Bernd Mortimer - ABU-Fraktion

Herr Stv. Matthias Feilen - SPD-Fraktion

Herr Stv. Manfred Held - SPD-Fraktion

Herr Stv. Detlef Loosz - SPD-Fraktion

Herr Stv. Jörg Willms - SPD-Fraktion

Herr Stv. Franz-Josef Altdorf - SPD-Fraktion

Frau Stv. Ulrike Wagner - CDU-Fraktion

Vertretung für: Herrn Stv. Brandt,
Franz

Herr Peter Steingass - CDU

Herr Stv. Guido Gebauer - ABU-Fraktion

Herr Hartmut Malecha - GRÜNE

Herr Stv. Heinrich Liska - FDP

Vertretung für: Herrn Kuckartz

Herr Josef Wisten - FWA

Herr Stv. Hartmut Knippschild - Fraktionsloses Ratsmitglied

Herr Wolfgang Graf - SPD (IGBCE)

Herr Johann-Josef Kuntz - GRÜNE

Herr Günther Offermanns - CDU

Abwesend waren:

Herr Stv. Franz Brandt - CDU-Fraktion

entschuldigt

Herr Christoph Kuckartz - FDP

entschuldigt

Herr Christian Hoffmann - REP

entschuldigt

Herr Ferdinand Plum - ABU

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
Vorlage: 2013/0179/1.1
2. Einführung und Verpflichtung eines beratenden Mitgliedes gem. § 58 Abs. 4 GO NRW
Vorlage: 2013/0201/1.1
3. Fragestunde für Einwohner gem. § 17 der Geschäftsordnung
Vorlage: 2013/0180/1.1
4. Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in den letzten Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung gefassten Beschlüsse
Vorlage: 2013/0181/1.1
5. Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW)
hier: Benennung des Dorfplatzes Alsdorf-Schaufenberg; Antrag des SPD Ortsverein Alsdorf-Schaufenberg/Ost/Bettendorf vom 05.02.2013
Vorlage: 2013/0202/4.1
6. "Kommunale Begleitmaßnahmen zur Fortführung der Euregiobahn"
Vorlage: 2013/0165/4.3
7. Einzelhandelskonzept
- Erweiterung des zentralen Versorgungsbereiches "Alsdorf-Mitte" -
Vorlage: 2013/0163/2.3
8. Bebauungsplan Nr.242-1.Änderung – Schaufenberg-Süd
a) Billigung des Bebauungsplanes Nr.242-1.Änderung
b) Beschluss über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr.242-1.Änderung – Schaufenberg-Süd
Vorlage: 2013/0173/2.1
9. Bebauungsplan Nr.272 – 1.Änderung Edelweißstraße
a) Beschluss über die vorgebrachten Anregungen aus der 1.öffentlichen Auslegung
b) Billigung des Bebauungsplanes (Rechtsplan)
c) Beschluss über die 2.öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr.272 – 1.Änderung – Edelweißstraße
Vorlage: 2013/0174/2.1
10. Bebauungsplan Nr.327 – Alfred-Brehm-Straße
a) Billigung des Bebauungsplanes Nr.327 – Alfred-Brehm-Straße
b) Beschluss über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr.327 – Alfred-Brehm-Straße
Vorlage: 2012/0543

11. Bebauungsplan Nr.336 – Pommernstraße – (§ 13a BauGB)
 - a) Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr.336 – Pommernstraße –
 - b) Billigung des städtebaulichen Entwurfes zum Bebauungsplan Nr.336
 Vorlage: 2013/0175/2.1

12. Flächennutzungsplan-Änderung Nr.26 – Blumenrather Feld –
 - a) Aufstellungsbeschluss zur 26.Änderung des Flächennutzungsplanes 2004 – Blumenrather Feld
 - b) Beschluss über die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
 Vorlage: 2013/0194/2.1

13. Bebauungsplan Nr.339 – Blumenrather Feld – (Vorhaben- und Erschließungsplan gem. § 12 BauGB)
 - a) Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr.339 – Blumenrather Feld
 - b) Beschluss über die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
 Vorlage: 2013/0195/2.1

14. Entwurf der Haushaltssatzung 2013 - 2017
 - a) Produktbereich 09-01-01 Flächennutzungsplan, Bebauungspläne, Satzungen und sonstige Verfahren
 - b) Produkt 10-01-01 Umlegungsverfahren, Bodenordnung und sonstige Verfahren
 - c) Produkt 10-03-01 Denkmalschutz, Denkmalpflege, Ortsbildpflege
 Vorlage: 2013/0176/2.1

15. Entwurf der Haushaltssatzung 2013 - 2017
 - a) Produkt 10-02-01 Untere Bauaufsicht
 Vorlage: 2013/0191/2.2

16. Entwurf der Haushaltssatzung 2013 - 2017
 - a) Produkt 13-01-01 Öffentliches Grün
 - b) Produkt 13-02-01 Wald- und Forstwirtschaft, Biotopflächen
 - c) Produkt 13-03-01 Tierpark, Tageserholungsanlage, Freibad
 - d) Produkt 13-02-02 Öffentliche Gewässer und bauliche Anlagen
 Vorlage: 2013/0127/2.3

17. Entwurf der Haushaltssatzung 2013/2014
 hier: Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Vorlage: 2013/0123/4

18. Entwurf der Haushaltssatzung 2013 bis 2017
 Produktbereich 4 -Kultur- und Wissenschaft
 Produktgruppe 0402 - Kulturförderung
 Produkt 04-02-01 - Kulturförderung und sonstiger Kulturbereich; Wissenschaften
 Investitionsnummer: 10-0025- Energeticon
 Vorlage: 2013/0187/z.BM

19. Vorstellung und Erörterung Bauvorhaben GSG/Stadttor
 hier: Antrag der GRÜNE-Fraktion vom 26.03.2013
 Vorlage: 2013/0193/2.1

20. Folgenutzung für die Realschule
hier: Antrag der ABU-Fraktion vom 26.03.2012
Vorlage: 2013/0198/2.1

21. Masterplan Ofden
Erweiterung der Wohnbebauung
hier: Antrag der ABU-Fraktion vom 27.03.2012
Vorlage: 2013/0200/2.1

22. Anfragen und Mitteilungen
- Soziale Stadt – Fassaden und Hofprogramm
Vorlage: 2013/0182/1.1

23. Abschluss eines Öffentlich-rechtlichen Vertrages gem. §§ 11 und 124 Abs. 1
Baugesetzbuch -BauGB- zur Erschließung der Vorgaben des Bebauungsplanes Nr.
295 "Alte Aachener Straße"
Vorlage: 2013/0203/4.1

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

zu 1 **Eröffnung der Sitzung**
Vorlage: 2013/0179/1.1

Protokoll:

Der **Vorsitzende**, Herr **Stv. Plum** begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Presse, die erschienenen Zuhörer/-innen, die

Mitarbeiter/-innen der **Verwaltung**

Herr Hermanns	Assessor
Frau Schaal	FG 2.1
Frau Marzol	FG 2.1
Herr Otte	FG 2.1
Herr Wiese	FG 2.1
Herr Becher	FG 2.3
Herr Goertz	FB 4
Herr Eifler	FG 4.1
Herr Göttgens	FG 4.3
Herr Felkel	FG 4.3
Herr Richter	Energeticon
Frau Geßner	Schriftführung

und die **Gäste**:

Herr Dörter	BFT Planung GmbH zu TOP 8 ÖT
Herr Amberg	Alexianer Aachen GmbH zu TOP 8 ÖT
Frau Boy	Alexianer Aachen GmbH zu TOP 8 ÖT
Herr Sandlöbes	GSG GmbH
Herr Stv. Nevelz	FWA-Fraktion

Nunmehr stellt Herr **Stv. Plum** fest, dass Einladung und Erläuterungen zur heutigen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung allen Beteiligten form- und fristgerecht zugegangen sind. Des Weiteren stellt er die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Stadtentwicklung fest.

Zunächst gibt der **Vorsitzende**, Herr **Stv. Plum** folgendes zur Information:

Öffentlicher Teil:

Erweiterung der Tagesordnung:

Es wird vorgeschlagen, die Tagesordnung wie folgt zu erweitern:

TOP 23: Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages gem. §§ 11 und 124 Abs. 1 Baugesetzbuch –BauGB- zur Erschließung der Vorgaben des Bebauungsplanes Nr. 295 „Alte Aachener Straße“

Absetzung von Tagesordnungspunkten:

Es wird vorgeschlagen,

TOP 10: Bebauungsplan Nr. 327 – Alfred-Brehm-Straße

von der Tagesordnung abzusetzen, da dieser irrtümlich auf die Tagesordnung gesetzt wurde.

Nachgereichte Erläuterungen:

Nachgereicht wurden die Erläuterungen zu

TOP 4: Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in den letzten Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung gefassten Beschlüsse

TOP 9: Bebauungsplan Nr. 272 – 1. Änderung Edelweißstraße -

TOP 12: Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 26 – Blumenrather Feld -

TOP 13: Bebauungsplan Nr. 339 – Blumenrather Feld – (Vorhaben- und Erschließungsplan gem. § 12 BauGB)

TOP 15: Entwurf der Haushaltssatzung 2013 – 2017
a) Produkt 10-02-01 Untere Bauaufsicht

Neue Anlagen wurden nachgereicht zu:

TOP 5: Anregungen und Beschwerden gem. § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW)
hier: Benennung des Dorfplatzes Alsdorf-Schaufenberg/Ost/Bettendorf vom 05.02.2013

TOP 22: Anfragen und Mitteilungen

Nichtöffentlicher Teil:

Erweiterung der Tagesordnung:

TOP 4: Sanierung Trauerhalle Friedhof Mariadorf
=====

Der **Vorsitzende**, Herr **Stv. Plum** regt an, den

TOP 8: Bebauungsplan Nr. 242 –1. Änderung– Schaufenberg-Süd

aufgrund der erschienenen Gäste und des zu erwartenden Vortrages vorzuziehen.

Hiergegen erheben sich keine Bedenken.
=====

Herr **Malecha, Grüne-Fraktion**, regt an, die öffentlichen Punkte

TOP 20: Folgenutzung für die Realschule
hier: Antrag der ABU-Fraktion vom 26.03.2012
und

TOP 21: Masterplan Ofen
Erweiterung der Wohnbebauung
hier: Antrag der ABU-Fraktion vom 27.03.2012

von der Tagesordnung abzusetzen, da hier noch Redebedarf innerhalb der Grüne-Fraktion bestehe. Zunächst einmal solle die Bevölkerung und die Kirche hierzu befragt werden.

Der **Vorsitzende**, Herr **Stv. Plum** verweist darauf, dass es sich bei diesen Punkten um Fraktionsanträge der ABU-Fraktion handelt und in der Beschlussfassung könne man einer weiteren Behandlung zustimmen oder ablehnen.

Herr **Malecha** erklärt, dass die **Grüne-Fraktion** aufgrund der vorangegangenen Aussage des Vorsitzenden den Antrag zur Absetzung der beiden öffentlichen Punkte 20 und 21 zurückziehen werde.

=====

Im Anschluss hieran stellt Herr **Stv. Plum** die Tagesordnung zur Abstimmung. Diese wird mit den vorgetragenen Änderungen einstimmig angenommen.

Herr **Malecha, Grüne-Fraktion**, meldet eine **Anfrage** für den **öffentlichen Teil** der heutigen Sitzung an. Für den nichtöffentlichen Teil werden keine Anfragen angekündigt.

Nunmehr stellt Herr **Stv. Plum** die Frage, ob sich ein Mitglied des Ausschusses für Stadtentwicklung zu einem der Tagesordnungspunkte der heutigen Sitzung für befähigt erklärt. Das ist nicht der Fall.

zu 2 **Einführung und Verpflichtung eines beratenden Mitgliedes gem. § 58 Abs. 4 GO NRW**
Vorlage: 2013/0201/1.1

Protokoll:

Der Vorsitzende des Ausschusses für Stadtentwicklung begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt, **Herrn Johann-Josef Kuntz, Jakobstraße 9a**, 52477 Alsdorf, und gibt bekannt, dass Herr Johann-Josef Kuntz innerhalb der **Grünen-Fraktion**, für den ausgeschiedenen **Herrn Peter Schongen** in den Ausschuss für Stadtentwicklung nachrückt.

Nachdem sich die Anwesenden von ihren Plätzen erhoben haben, nimmt Herr Stv. Plum, die nach § 58 Abs. 4 GO NRW für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vorgeschriebene Einführung und Verpflichtung des neuen Ausschussmitgliedes durch Nachsprechen folgender Formel vor:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde. So wahr mir Gott helfe.“

Diese Verpflichtung wurde durch Unterzeichnung der entsprechenden Erklärung bekräftigt.

**zu 3 Fragestunde für Einwohner gem. § 17 der Geschäftsordnung
Vorlage: 2013/0180/1.1**

Protokoll:

Frau **Michaela Keller, Industriestraße 5, 52477 Alsdorf**, bittet darum, zu Punkt 6 öffentlicher Teil, Fragen stellen zu dürfen.

Der Vorsitzende, Herr Stv. Plum, erklärt sein Einverständnis hierzu und schlägt vor, die Fragen erst bei der Behandlung zu o.g. Punkt zu stellen.

Der **Vorsitzende, Herr Stv. Plum**, schlägt vor, Fragen bei der Behandlung des entsprechenden Tagesordnungspunktes zu stellen.

**zu 4 Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in den letzten Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung gefassten Beschlüsse
Vorlage: 2013/0181/1.1**

Protokoll:

Herr Malecha merkt zum Beschluss des Punktes zur „Verbesserung des Radwegenetzes der Stadt Alsdorf“ TOP 13 aus der 25. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung an, dass man sich im Ausschuss darauf verständigt habe, dass nicht irgendwann eine beratungsreife Sitzungsvorlage erarbeitet, sondern in absehbarer Zeit ein Terminvorschlag für die Fahrrad-Exkursion unterbreitet werden solle. In einem Gespräch mit der Verwaltung wurde die Terminierung dieser Exkursion dann auch zugesagt. Dieser müsse nicht unbedingt im Vorfeld einer Ausschusssitzung anberaumt werden.

Der Vorsitzende, Herr Stv. Plum, weist darauf hin, dass unter dem Punkt „Mitteilungen der Verwaltung“ hierzu näheres erläutert werde.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt den Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in den letzten Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung gefassten Beschlüsse zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einmütig

zu 5 **Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW)**
hier: **Benennung des Dorfplatzes Alsdorf-Schauftenberg; Antrag des SPD Ortsverein Alsdorf-Schauftenberg/Ost/Bettendorf vom 05.02.2013**
Vorlage: 2013/0202/4.1

Protokoll:

Dieser Punkt wurde aufgrund der Vorrangigkeit eines Vortrages zum Punkt Bebauungsplan Nr. 242 -1.Änderung- Schauftenberg Süd in der Sitzung als Punkt 8 behandelt.

Der **Vorsitzende**, Herr **Stv. Plum, SPD-Fraktion**, weist darauf hin, dass ihm noch ein 2. Antrag der Karnevalsgesellschaft Alsdorf-Schauftenberg 1937 e.V. zugegangen sei. Dort werde beantragt, den vorderen Zipfel des Geländes, auf dem „et Schofeberger Jöngse“ als Franz-Keller-Eck zu benennen.

Frau **Stv. Wagner, CDU-Fraktion**, erläutert zunächst die Historie des Platzes. Dieser werde von der Schauftenberger Bürgern immer nur als Dorfplatz betitelt. Auch stehen die Schauftenberger Bürger den beiden heute vorliegenden Anträgen negativ gegenüber. Aus diesem Grunde beantrage die CDU-Fraktion, den Namen dieses Platzes nicht zu ändern und weiterhin unter dem Namen „Dorfplatz“ zu führen. Die heute vorliegenden Anträge werden von der CDU-Fraktion nicht mitgetragen. Außerdem äußert sie Bedenken gegen die Benennung von Straßen und Plätzen nach Namen von Stadtverordneten, die der SPD-Fraktion angehören und verweist dabei auf den Kurt-Koblitz-Ring, Otto-Wels-Straße, Josef-Thelen-Gedächtnispark und die Jupp-Lürkens-Kampfbahn.

Herr **Malecha** erklärt, dass die **Grüne-Fraktion** die o.g. Bedenken der CDU-Fraktion teile.

Herr **Knippschild, fraktionslos**, stimmt ebenfalls der Argumentation der CDU- und Grünen-Fraktion zu. Um jedoch den ausgeschiedenen Stadtverordneten zu gedenken, schlägt er vor, neben dem Kinderspielplatz eine Gedenkstele mit Namenstafeln aufzustellen, wo man auf die Stadtverordneten hinweist.

Der **Vorsitzende**, Herr **Stv. Plum** äußert seinen Unmut und Unverständnis darüber, dass die Parteizugehörigkeit der vorgeschlagenen Namen mit dazu beigetragen habe, dem Antrag nicht zuzustimmen.

Herr **Stv. Mortimer** bittet darum, zunächst einmal solche Themen interfraktionell zu klären, ehe man dies in öffentlicher Sitzung diskutiere. Außerdem stimme er den beiden heute vorliegenden Anträgen zur neuen Namensgebung des Dorfplatzes für die ABU-Fraktion zu.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt, die Benennung des Dorfplatzes Schauftenberg in „Dorfplatz Karl-Logen“ und die Einmündung Maurerstraße bis zum Begrenzungszaun des Spielplatzes in „Franz-Keller-Eck“.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit (bei 3 Gegenstimmen und 1 Enthaltung)

zu 6 "Kommunale Begleitmaßnahmen zur Fortführung der Euregiobahn" Vorlage: 2013/0165/4.3

Protokoll:

Herr **Stv. Willms, SPD-Fraktion**, merkt an, dass beim Haltepunkt Busch seiner Meinung nach Handlungsbedarf bestehe, wenn man sich den morgendlichen Ablauf dort anschau. Da die Verwaltung dies nicht so sehe, bittet er in absehbarer Zeit darum, dies erneut zu überprüfen.

Herr **Felkel, FG 4.3**, stimmt einer erneuten Überprüfung der Situation zu. Er weist jedoch darauf hin, dass genügend Parkangebote im öffentlichen Verkehrsraum (Teil der Eisenbahnstraße in Nähe Turnhalle – unter der Turnhalle sind noch 6-7 Stellplätze) vorhanden seien.

Herr **Stv. Willms** weist darauf hin, dass die genannten Plätze unter der Turnhalle durch den Verein „Aber Hallo“ reserviert seien und ein Schild mit Parken verboten dort aufgestellt sei.

Herr **Felkel** sagt aus, dass diese Fakten der Verwaltung nicht bekannt seien und überprüft werden müssten.

Herr **Malecha, Grüne-Fraktion**, begrüßt die Ertüchtigung und Attraktivierung der einzelnen Haltepunkte der Euregiobahn. Er regt an, die Öffnung der überdachten Fahrradständer, an der Haltestelle Poststraße so aufzustellen, dass ein ausreichender Schutz bei Regen gewährleistet sei. Außerdem regt er an, abschließbare Fahrradcontainer aufzustellen insbesondere im Bereich des Annaparks. Seines Wissens nach, gebe es hierfür sogar ein Programm, welches diese Anschaffung bezuschusst.

Herr **Felkel** führt aus, dass die B+R Anlage am Haltepunkt Poststraße beidseitig eingehaust sei, so dass sich das Problem des Wetterschutzes nicht stelle. Die Aufstellung von abschließbaren Fahrradboxen sei wg. des hohen Personal- und Verwaltungsaufwandes sowie der hohen Vandalismusschäden in Alsdorf finanziell nicht tragbar.

Herr **Stv. Mortimer, ABU-Fraktion**, bittet um Prüfung, ob man unter der Turnhalle Busch nur vorwärts einparken könne, um die Abgasreste nicht ständig an der Wand zu haben. Außerdem schlägt er vor, auf der Busspur vor dem Haltepunkt Busch 2 Kiss- & Ride-Parkplätze einzurichten zum Ein- und Aussteigen für Nutzer der Euregiobahn.

Der **Vorsitzende**, Herr **Stv. Plum** erklärt, dass dieser Vorschlag von der Verwaltung überprüft und in der Niederschrift durch das FG 4.3 beantwortet werde.

Anmerkung der Verwaltung zu 4.3:

Die Parkplatz-Beschilderungen "Aber Hallo" wurden inzwischen entfernt, so dass keine ungewünschten Reservierungen mehr stattfinden.

Bei mehreren Ortsterminen konnte nicht festgestellt werden, dass rückwärts eingeparkt wird. Verschmutzungen durch Abgasreste an der Wand konnten ebenfalls nicht festgestellt werden, so dass derzeit kein Handlungsbedarf besteht. Die Situation wird jedoch weiter beobachtet.

Die Busbucht in der Eisenbahnstraße auf Seite des Euregiobahnhaltepunktes wurde seinerzeit aus Verkehrssicherheitsgründen eingerichtet, damit der wartende Bus den abfließenden Verkehr vom nahegelegenen Kreisverkehr/Bahnübergang nicht behindert. Hierbei wird aus fahrdynamischen Gründen die gesamte Länge der Busbucht benötigt, damit der Bus vollständig abseits der Kfz-Fahrbahn steht. Somit ist die Einrichtung von Kiss & Ride - Parkplätzen innerhalb der Fläche der Busbucht nicht möglich.

Jedoch können Zubringer bzw. Abholer problemlos am Fahrbahnrand im Anschluss an die Busbucht warten. Dort sind sie weit genug vom Bahnübergang entfernt, so dass es keine Rückstaugefährdung gibt. Eine besondere Ausweisung der Stellflächen nach der StVO ist nicht erforderlich.

Herr **Steingass** bedankt sich im Namen der **CDU-Fraktion** für die heute vorliegende Vorlage. Er gibt jedoch zu bedenken, dass die vorgeschlagenen Begleitmaßnahmen doch eher Luxus und somit nicht unabdingbar seien im Hinblick auf die momentane Diskussion um den städtischen Haushalt und evtl. drohender Steuererhöhungen. Er fragt nach, ob man sich diesen Eigenanteil leisten könne. Dann stellt er noch Nachfragen zum Haushalt, die von Herrn Goertz direkt beantwortet werden. Zuletzt fragt er nach, ob über die Umwandlung des Spielplatzes an der Straßburger Straße zu einem Bolzplatz schon Ergebnisse vorliegen.

Herr **Goertz, FB 4**, weist darauf hin, dass es noch keine verbindlichen Planungen gebe. Die heutige Vorlage sei als Planskizze zu sehen, die noch planungstechnisch in die Entwurfsphase weitergeleitet werden müsse. Dieser Schritt könne jedoch erst dann gemacht werden, wenn der Verwaltung eine verbindliche Aussage über die Förderung der Maßnahme vorliege

Die Verwaltung gehe davon aus, dass der Einplanungsbescheid der Bezirksregierung im Herbst 2013 der Verwaltung zugehe. Erst dann können konkrete Finanzierungsanträge gestellt werden, um dann in die Planungen einsteigen zu können. Bei dieser Phase der Planung werde der Ausschuss für Stadtentwicklung wieder informiert und beteiligt werden.

Herr **Kuntz und Herr Malecha Grüne-Fraktion**, stellen Nachfragen zur Notwendigkeit der Neuanlegung des Parkplatzes Poststraße und verweisen dabei auf die Nutzung des bald nicht mehr genutzten Parkplatzes des Aldi-Marktes.

Herr **Göttgens, FG 4.3** erklärt, dass es sich bei dem Parkplatz des Aldi-Marktes um Privat-Gelände handelt, dessen Erwerb ebenfalls mit Kosten verbunden sei.

Der **Vorsitzende, Herr Stv. Plum** bittet nun die anwesende Einwohnerin ihre Fragen zu diesem Tagesordnungspunkt zu stellen.

Frau **Michaela Keller, Industriestraße 5, Alsdorf**, fragt zum Haltepunkt Mariadorf nach, ob es notwendig sei, einen Teil des Spielplatzes wegzunehmen, um den Bike & Ride Parkplatz anzulegen. Zudem bemängelt sie, dass der Bahnhaltepunkt unmittelbar an ihren Garten grenze.

Das Wohnumfeld habe sich in den letzten Jahren zunehmend zu einem sozialen Brennpunkt durch die Erteilung der 24-Stunden- Konzession für die in der Nähe befindlichen Spielhallen, die auch rege in den 24 Stunden genutzt werden, entwickelt.

Außerdem spricht sie sich gegen das Anlegen des neuen Parkplatzes aus, da dieser auch wieder Geräusche mit sich ziehen werde. Sie befürchte, dass die Industriestraße rege als Zufahrtsstraße für den neuen Parkplatz genutzt werde und die Ausweisung dieser Straße als verkehrsberuhigte Zone nicht beachtet werde. Sie bittet um Prüfung, ob als Alternativstandort für den Park & Bike- Parkplatz das Gelände gegenüber der Moschee angrenzend an die Gebäude des TÜV-Nord geeignet seien.

Herr Stv. Plum weist darauf hin, dass die Einführung der Euregiobahn die Einrichtung der Parkplätze als Begleitmaßnahme erforderlich mache.

Herr **Stv. Mortimer, ABU-Fraktion**, schlägt vor, die Parkplätze mit einem geräuscharmen Untergrund (feiner Schotter) zu versehen und bittet die Verwaltung zu überprüfen, ob es einen Alternativstandort für die Anlegung des Parkplatzes gebe.

Herr **Göttgens** erklärt, dass der geplante Belag des Parkplatzes geräuscharm sei und überprüft auch noch mal, ob sich Alternativstandorte als Parkplatz eignen.

Herr **Held, SPD-Fraktion**, schlägt vor, um die Nachtruhe der Anwohner sicherzustellen, den Parkplatz zeitlich einzugrenzen und an die Betriebszeiten der Euregiobahn anzupassen.

Herr **Göttgens** erklärt, dass dies überprüft werde.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einmütig

zu 7 **Einzelhandelskonzept**
- Erweiterung des zentralen Versorgungsbereiches "Alsdorf-Mitte" -
Vorlage: 2013/0163/2.3

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt sie, die Erweiterung des zentralen Versorgungsbereiches „Alsdorf-Mitte“ zu erwirken.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

-
- zu 8 **Bebauungsplan Nr.242-1.Änderung – Schaufenberg-Süd**
a) **Billigung des Bebauungsplanes Nr.242-1.Änderung**
b) **Beschluss über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr.242-1.Änderung – Schaufenberg-Süd**
Vorlage: 2013/0173/2.1
-

Protokoll:

Dieser Punkt wurde in der Beratungsfolge (als Punkt 5 ÖT) vorgezogen, da hierzu ein Vortrag gehalten wurde.

Herr **Jürgen Amberg, Vertreter der Alexianer Aachen GmbH** stellt das geplante Projekt „Wohnheim für Menschen mit geistiger Behinderung“ in der Luisenstraße für das Bebauungsplangebiet Nr. 242 – 1. Änderung – Schaufenberg Süd vor. Das geplante Projekt ist der Niederschrift als **Anlage** beigefügt. Ebenfalls erläutert er die historische Entwicklung der Alexianer Aachen GmbH und der Alexianer Klinik.

Der Vorsitzende, Herr **Stv. Plum** bedankt sich für den ausführlichen Vortrag im Namen des Ausschusses für Stadtentwicklung und fragt nach, wer in diesem Wohnheim wohnen soll und welche Art der Behinderung diese Menschen haben.

Herr **Amberg** merkt an, dass dieses Heim Menschen mit geistiger Behinderung (erworbene Hirnschädigung, Down-Syndrom, geistige Störung und Störung aus dem Bereich der Psychiatrie) und nicht Menschen mit psychischer Störung bewohnen sollen. Es sind alles Menschen, die einem geregelten Tagesablauf nachgehen werden. Einige benötigen die Hilfestellung durch das Heim und einige seien selbständig.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und

- a) billigt den Bebauungsplan Nr. 242 - 1. Änderung - Schaufenberg-Süd.
- b) beschließt die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 242 - 1. Änderung - Schaufenberg-Süd durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

- zu 9 **Bebauungsplan Nr.272 – 1.Änderung Edelweißstraße**
a) **Beschluss über die vorgebrachten Anregungen aus der 1.öffentlichen Auslegung**
b) **Billigung des Bebauungsplanes (Rechtsplan)**
c) **Beschluss über die 2.öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr.272 – 1.Änderung – Edelweißstraße**
Vorlage: 2013/0174/2.1
-

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung

- a) beschließt nach Prüfung der vorgebrachten Anregungen aus der 1. öffentlichen Auslegung die von der Verwaltung dazu vorgelegten Beschlussentwürfe
- b) billigt den Bebauungsplan Nr.272-1. Änderung - Edelweißstraße

- c) beschließt die 2. öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr.272-1. Änderung - Edelweißstraße

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

-
- zu 10 Bebauungsplan Nr.327 – Alfred-Brehm-Straße**
a) Billigung des Bebauungsplanes Nr.327 – Alfred-Brehm-Straße
b) Beschluss über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr.327 – Alfred-Brehm-Straße
Vorlage: 2012/0543
-

- Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt. -

-
- zu 11 Bebauungsplan Nr.336 – Pommernstraße – (§ 13a BauGB)**
a) Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr.336 – Pommernstraße –
b) Billigung des städtebaulichen Entwurfes zum Bebauungsplan Nr.336
Vorlage: 2013/0175/2.1
-

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung

- a) beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr.336 – Pommernstraße – gem. § 13 a BauGB. Die genaue Abgrenzung des Plangebietes geht aus dem beigefügten Lageplan **Anlage der Originalniederschrift** hervor, der Bestandteil des Beschlusses wird.
- b) billigt den städtebaulichen Entwurf **Anlage der Originalniederschrift** zum Bebauungsplan Nr.336 – Pommernstraße –.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

-
- zu 12 Flächennutzungsplan-Änderung Nr.26 – Blumenrather Feld –**
a) Aufstellungsbeschluss zur 26.Änderung des Flächennutzungsplanes 2004 – Blumenrather Feld
b) Beschluss über die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
Vorlage: 2013/0194/2.1
-

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung

- a) beschließt die Aufstellung der Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 26 – Blumenrather Feld. Die genaue Abgrenzung des Plangebietes geht aus dem beigefügten Lageplan hervor **Anlage der Originalniederschrift**, der Bestandteil des Beschlusses wird.
- b) beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

-
- zu 13 **Bebauungsplan Nr.339 – Blumenrather Feld – (Vorhaben- und Erschließungsplan gem. § 12 BauGB)**
a) **Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr.339 – Blumenrather Feld**
b) **Beschluss über die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung**
Vorlage: 2013/0195/2.1
-

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung

- a) beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 339 - Blumenrather Feld als Vorhaben- und Erschließungsplan gemäß § 12 BauGB aufzustellen. Die genaue Abgrenzung des Plangebietes geht aus dem beigefügten Lageplan hervor **Anlage der Originalniederschrift**, der Bestandteil des Beschlusses wird.
- b) beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

- zu 14 **Entwurf der Haushaltssatzung 2013 - 2017**
a) **Produktbereich 09-01-01 Flächennutzungsplan, Bebauungspläne, Satzungen und sonstige Verfahren**
b) **Produkt 10-01-01 Umlegungsverfahren, Bodenordnung und sonstige Verfahren**
c) **Produkt 10-03-01 Denkmalschutz, Denkmalpflege, Ortsbildpflege**
Vorlage: 2013/0176/2.1
-

Protokoll:

Herr **Malecha** erklärt für die **Grüne-Fraktion**, dass diese sich bei den Punkten, die den Haushalt betreffen, bei der Beratung enthalten werde. Die Grüne-Fraktion sei der Meinung, dass man zunächst einmal die anderen Zahlen wissen müsse, bevor man eine Entscheidung fällen könne und nicht der Entscheidung durch eine Vorberatung vorgreifen solle.

Herr **Steingass** erklärt, dass auch die **CDU-Fraktion** sich bei den Beratungen zu den Haushaltspunkten enthalten werde und teilt die Begründung der Grüne-Fraktion für die Enthaltung zu den einzelnen Haushaltspunkten.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung fasst folgenden Beschlussvorschlag an den Rat der Stadt:

Der Rat der Stadt beschließt den Haushaltsentwurf für die in Anlage 1, 2 und 3 beigefügten Produkte für die Haushaltsjahre 2013/2014 und den Finanzplanungszeitraum bis 2017.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig (bei 6 Enthaltungen)

zu 15 **Entwurf der Haushaltssatzung 2013 - 2017**
a) Produkt 10-02-01 Untere Bauaufsicht
Vorlage: 2013/0191/2.2

Protokoll:

Herr **Malecha** erklärt für die **Grüne-Fraktion**, dass diese sich bei den Punkten, die den Haushalt betreffen, bei der Beratung enthalten werde. Die Grüne-Fraktion sei der Meinung, dass man zunächst einmal die anderen Zahlen wissen müsse, bevor man eine Entscheidung fällen könne und nicht der Entscheidung durch eine Vorberatung vorgreifen solle.

Herr **Steingass** erklärt, dass auch die **CDU-Fraktion** sich bei den Beratungen zu den Haushaltspunkten enthalten werde und teilt die Begründung der Grüne-Fraktion für die Enthaltung zu den einzelnen Haushaltspunkten.

Herr **Malecha** stellt eine Nachfrage zu den Bearbeitungszeiten von Bauanträgen, die von Herrn Hermanns, Assessor, in der Sitzung beantwortet wird.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung fasst folgenden Empfehlungsbeschluss an den Rat der Stadt:

Der Rat der Stadt beschließt den Haushaltsentwurf für den als Anlage 1 beigefügten Bereich für die Haushaltsjahre 2013/2014 und den Finanzplanungszeitraum bis 2017.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig (bei 6 Enthaltungen)

zu 16 **Entwurf der Haushaltssatzung 2013 - 2017**
a) Produkt 13-01-01 Öffentliches Grün
b) Produkt 13-02-01 Wald- und Forstwirtschaft, Biotopflächen
c) Produkt 13-03-01 Tierpark, Tageserholungsanlage, Freibad
d) Produkt 13-02-02 Öffentliche gewässer und bauliche Anlagen
Vorlage: 2013/0127/2.3

Protokoll:

Herr **Malecha** erklärt für die **Grüne-Fraktion**, dass diese sich bei den Punkten, die den Haushalt betreffen, bei der Beratung enthalten werde. Die Grüne-Fraktion sei der Meinung, dass man zunächst einmal die anderen Zahlen wissen müsse, bevor man eine Entscheidung fällen könne und nicht der Entscheidung durch eine Vorberatung vorgreifen solle.

Herr **Steingass** erklärt, dass auch die **CDU-Fraktion** sich bei den Beratungen zu den Haushaltspunkten enthalten werde und teilt die Begründung der Grüne-Fraktion für die Enthaltung zu den einzelnen Haushaltspunkten.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung fasst folgenden Empfehlungsbeschluss an den Rat der Stadt:

Der Rat der Stadt beschließt den Haushaltsentwurf für die den Anlagen 1 – 8 beigefügten Produkte für die Haushaltsjahre 2013/2014 und den Finanzplanungszeitraum bis 2017.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig (bei 6 Enthaltungen)

zu 17 Entwurf der Haushaltssatzung 2013/2014
hier: Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Vorlage: 2013/0123/4

Protokoll:

Herr **Malecha** erklärt für die **Grüne-Fraktion**, dass diese sich bei den Punkten, die den Haushalt betreffen, bei der Beratung enthalten werde. Die Grüne-Fraktion sei der Meinung, dass man zunächst einmal die anderen Zahlen wissen müsse, bevor man eine Entscheidung fällen könne und nicht der Entscheidung durch eine Vorberatung vorgreifen solle.

Herr **Steingass** erklärt, dass auch die **CDU-Fraktion** sich bei den Beratungen zu den Haushaltspunkten enthalten werde und teilt die Begründung der Grüne-Fraktion für die Enthaltung zu den einzelnen Haushaltspunkten.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung fasst folgenden Empfehlungsbeschluss an den Rat der Stadt:

Der Rat der Stadt beschließt den Haushaltsentwurf für die als Anlagen 1 und 2 beigefügten Bereiche für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 und den Finanzplanungszeitraum bis 2017 einschließlich der notwendigen Veränderungen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig (bei 6 Enthaltungen)

zu 18 Entwurf der Haushaltssatzung 2013 bis 2017
Produktbereich 4 -Kultur- und Wissenschaft
Produktgruppe 0402 - Kulturförderung
Produkt 04-02-01 - Kulturförderung und sonstiger Kulturbereich;
Wissenschaften
Investitionsnummer: 10-0025- Energeticon
Vorlage: 2013/0187/z.BM

Protokoll:

Herr **Malecha** erklärt für die **Grüne-Fraktion**, dass diese sich bei den Punkten, die den Haushalt betreffen, bei der Beratung enthalten werde. Die Grüne-Fraktion sei der Meinung, dass man zunächst einmal die anderen Zahlen wissen müsse, bevor man eine Entscheidung fällen könne und nicht der Entscheidung durch eine Vorberatung vorgreifen solle.

Herr **Steingass** erklärt, dass auch die **CDU-Fraktion** sich bei den Beratungen zu den Haushaltspunkten enthalten werde und teilt die Begründung der Grüne-Fraktion für die Enthaltung zu den einzelnen Haushaltspunkten.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung empfiehlt dem Rat der Stadt die in der Anlage zur Originalniederschrift ausgewiesenen Finanzmittel zur Planung und Realisierung des **ENERGETICON** zu beschließen. Diese Ansätze entsprechen dem derzeit erwarteten Mittelbedarf. Sie entsprechen ebenfalls den Haushaltsansätzen des Haushaltsentwurfes für 2013 / 14 und für den Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung bis 2017.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig (bei 6 Enthaltungen)

zu 19 **Vorstellung und Erörterung Bauvorhaben GSG/Stadttor**
hier: Antrag der GRÜNE-Fraktion vom 26.03.2013
Vorlage: 2013/0193/2.1

Protokoll:

Herr **Malecha** erklärt, dass die **Grüne-Fraktion** diesen Antrag gerne ausführlicher diskutieren bzw. durch den Ausschuss begleiten wolle, da es sich bei diesem Bauvorhaben um das sogenannte städtebauliche Tor handelt. Dieses sollte gut geplant werden und bittet in diesem Zusammenhang die GSG Stadtentwicklung darum, die Pläne die der GSG Stadtentwicklung vorgestellt wurden, dem Ausschuss für Stadtentwicklung auch noch einmal vorzustellen. Dieser sei auch für solche Angelegenheiten zuständig.

Der Vorsitzende, Herr **Stv. Plum** weist Herrn **Malecha** darauf hin, dass die Grüne-Fraktion die Pläne doch bereits kennen und könne nicht verstehen, warum dann ein solcher Antrag noch gestellt wurde.

Herr **Stv. Mortimer, ABU-Fraktion**, merkt an, dass man mit diesem Antrag in ein laufendes Verfahren eingreife.

Herr **Stv. Loosz, SPD-Fraktion**, sagt aus, dass die heutige Diskussion unnötig sei, wenn das Bauvorhaben durch die GSG Gesellschafterversammlung bereits beschlossen worden sei.

Herr **Steingass, CDU-Fraktion**, schlägt aufgrund der Vorgehensweise einiger anderer Städte vor, bei solch wichtigen Projekten ein Gremium einzurichten, welches sich aus Fachleuten (Architekten, etc.) zusammensetzt, die nicht aus der betreffenden Kommune stammen.

Herr Stv. **Loosz** äußert sein Unverständnis darüber, dass man sich mit diesem Thema befasse, obwohl die GSG Stadtentwicklung dazu schon einen Beschluss gefasst habe.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt, diese Angelegenheit nicht weiter zu verfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit (bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung)

zu 20 **Folgenutzung für die Realschule**
hier: Antrag der ABU-Fraktion vom 26.03.2012
Vorlage: 2013/0198/2.1

Protokoll:

Herr **Stv. Loosz, SPD-Fraktion**, weist darauf hin, dass der SPD-Ortsverein Ofden bereits am 20.04.2009 einen inhaltlich gleichlautenden Antrag nach § 24 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen gestellt habe, der bisher jedoch noch nicht behandelt wurde. Er bittet in der weitergehenden Diskussion darum, diesen Antrag mit einzubeziehen.

Herr **Stv. Mortimer**, erklärt, dass Intention des **ABU-Fraktionsantrages** der Neubau des Kubiz gewesen sei. Ein Teil der Erlöse aus dem Altstandort Gymnasium und Realschule ist in die Finanzierung des Kubiz eingerechnet und es soll nun ein Bebauungsplan aufgesetzt werden, der dieses Gebiet überbaut. Auf dem Bunker des Behelfskrankenhauses der Realschule Ofden sollen barrierefreie oder demografiefähige Wohnungen errichtet werden, da sich hierfür schon Interessenten gemeldet haben.

Der Vorsitzende, **Herr Stv. Plum** weist darauf hin, dass die Verwaltung in dieser Angelegenheit bereits tätig sei.

Herr **Malecha** erklärt für die **Grüne-Fraktion**, dass man zunächst einmal eine grundsätzliche Idee bzw. verschiedene Entwürfe entwickeln solle, um diese in der Bevölkerung diskutieren zu lassen. Aus diesem Grunde plädiert er dafür, die Angelegenheit nicht weiter zu verfolgen.

Herr **Stv. Plum** weist darauf hin, dass die Öffentlichkeit bzw. Bürger bei jedem Verfahrensschritt des Bauplanungsverfahrens mit beteiligt werden.

Herr **Steingass** erklärt, dass die **CDU-Fraktion** den Antrag der ABU-Fraktion unterstützen werde.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt, diese Angelegenheit weiter zu verfolgen. Die Verwaltung wird beauftragt, für eine der nächsten Sitzungen des Ausschuss für Stadtentwicklung eine beratungsreife Sitzungsvorlage zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit (bei 1 Gegenstimme)

zu 21 **Masterplan Ofen**
Erweiterung der Wohnbebauung
hier: Antrag der ABU-Fraktion vom 27.03.2012
Vorlage: 2013/0200/2.1

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt, diese Angelegenheit weiter zu verfolgen. Die Verwaltung wird beauftragt, für eine der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung eine beratungsreife Sitzungsvorlage zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

mit Mehrheit (bei 1 Gegenstimme)

zu 22 **Anfragen und Mitteilungen**
- Soziale Stadt – Fassaden und Hofprogramm
Vorlage: 2013/0182/1.1

Protokoll:

Mitteilungen der Verwaltung:

Antrag der Grünen-Fraktion bzgl. Radwegexkursion

Der Vorsitzende, Herr Stv. Plum weist darauf hin, dass die Verwaltung nicht eindeutig den Willen des Ausschusses zu o.g. Angelegenheit habe erkennen können. Aus diesem Grunde wurde das Thema heute nicht wieder zur Tagesordnung gestellt.

Herr **Göttgens, FG 4.3**, ergänzt, dass ein Arbeitskreis aufgrund der Vielzahl im Forum vorliegenden Anträge gegründet wurde. Dieser habe bereits drei mal stattgefunden und habe sich hauptsächlich mit der Bestandsaufnahme der Radwege und den Radwegetouren beschäftigt. In der nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung wird die Verwaltung ein Zwischenergebnis mitteilen und in diesem Zusammenhang Radtouren unabhängig von den Sitzungsterminen vorschlagen werden.

Herr **Malecha** verdeutlicht, dass die **Grüne-Fraktion** mit dem heutigen Antrag bezwecken wollte, dass das Stattfinden der Exkursionen gesichert werde, denn dies konnte man dem zuletzt gefassten Beschluss des Ausschusses nicht entnehmen. Die Grüne-Fraktion habe auch nichts dagegen, wenn die Termine unabhängig von den Terminen der Ausschusssitzungen festgelegt werden.

Fassadenprogramm der Stadt Alsdorf

Herr **Malecha** stellt eine Nachfrage zu den Kosten des Fassadenprogrammes, die von **Frau Schaal, FG 2.1** direkt beantwortet wird.

Ausbau der Blumenrather Straße

Herr Göttgens erklärt, dass die Bürgerbeteiligung, wie beschlossen am 09.04.2013 in der Broicher Siedlung –Mehrzweckhalle- durchgeführt wurde. Es wurden so viele Vorschläge seitens der Anwohner gestellt und gehen in schriftlicher Form immer noch der Verwaltung zu, so dass die Erstellung einer Vorlage der Verwaltung für den

heutigen Ausschuss in der Kürze der Zeit und mit Einarbeitung aller Vorschläge nicht möglich war.

Um die Terminkette des Straßenausbaus jedoch einhalten zu können, muss man von dem üblichen Verfahren abweichen. D.h. dem Ausschuss wird keine Sitzungsvorlage zur Entscheidung vorgelegt werden. Statt dessen findet im nächsten Ausschuss eine Information über den aktuellen Stand des Verfahrens seitens des FG 4.3 statt. Das Protokoll über die Bürgerinfo „Ausbau Blumenrather Straße“ wird der Niederschrift als **Anlage** beigefügt werden.

=====

Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anfrage des Herrn Malecha bzgl. Einhausung des Fördergerüsts auf dem Annaplatz

Herr **Malecha** fragt nach, warum o.g. Gerüst eingehaust wurde.

Herr **Otte, FG 2.1** erklärt, dass die Fassaden erneuert und der Innenraum gestrichen werden. Momentan gibt es witterungsbedingte Verzögerungen. Die Maßnahme wird über die NRW Urban abgewickelt.

zu 23 **Abschluss eines Öffentlich-rechtlichen Vertrages gem. §§ 11 und 124 Abs. 1 Baugesetzbuch -BauGB- zur Erschließung der Vorgaben des Bebauungsplanes Nr. 295 "Alte Aachener Straße"**
Vorlage: 2013/0203/4.1

Protokoll:

Herr **Malecha** erklärt für die **Grüne-Fraktion**, dass diese gegen das Bauvorhaben sei und deshalb den Beschluss nicht mittragen werde.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt:
„Dem Abschluss des als Anlage der Originalniederschrift beigefügten „Öffentlich-rechtlichen Vertrages gem. §§ 11 und 124 Abs. 1 Baugesetzbuch“ mit der Alsdorfer Bauland GmbH wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis:

mit Mehrheit (bei 1 Gegenstimme)

=====

Gez. Heinrich Plum
Vorsitzender des Ausschusses für
Stadtentwicklung

gez. Sabine Geßner
Schriftführerin

